



Konzeption des Begleitseminars im Praxissemester

Fachdidaktik Geographie

Stand: 12/2023

Welche Kompetenzen sollen die Studierenden im Praxissemester erwerben?

Ziel ist der didaktische Kompetenzaufbau

Studierende:

- können Strategien des Erklärens fachlicher Zusammenhänge im Spannungsfeld zwischen formaler fachlicher Korrektheit und schülergemäßer Vereinfachung umsetzen

Erwerb von Sach-, Methoden- und Selbstkompetenz zur Planung, Durchführung und Auswertung von Unterricht

Studierende:

- beobachten Unterricht und interpretieren die Beobachtungen
- legitimieren Ihre Unterrichtsplanungen entsprechend den Inhalten (Vorgaben) und Hinweisen des Lehrplans Geographie
- setzen die LP-Ziele adressaten- und situationsgerecht um
- können ihren Unterricht gemäß der didaktischen Route (siehe AVIVA-Modell) begründet und differenziert planen
- nutzen die Metaebene als Mittel des Perspektivwechsels für die Vortatzbildung und Reflexion (Modell des reflexiven Praktikers - Reflexion als immanenter Bestandteil des Seminars)
- nutzen theoretische Grundlagen zur Vorbereitung der Seminarinhalte (kompetenzorientierte Ausrichtung des Unterrichts mit den aktuellen geographiedidaktischen Positionen, z.B. handlungszentrierte, produktions- und prozessorientierte, narrative Didaktik; Anbindung an GEOG 151)

Welche Lernarrangements werden in den Begleitveranstaltungen zum Kompetenzerwerb eingesetzt? (Methoden, Aufgaben, Lernwege etc.)

Implementierung und Fortführung GEOG 251 (Grundlagen von Unterrichtsplanungen)

- Planungs- und Reflexionsmodell AVIVA (Adaption: Ankommen/ Einstieg – neue Informationen geben – Verarbeitung – Konstruktion – Reflexion/Ausstieg) mit einem Bild als Gedächtnisanker: Finger einer Hand
- „didaktischer Doppeldecker“: jedes Seminar gibt ein Beispiel im Ablauf der didaktischen Route mit Zielen und Agenda
- Vorbereitung der Seminare/Trainingsaufgaben: Hinweise / Dokumente zur persönlichen Vorbereitung per Moodle zur Einstimmung auf Thema des Folgeseminars (dienen der gemeinsamen Fachsprache und des besseren Austausches im Seminar)
- Erstellung einer Methodenübersicht durch Reflexion der im Seminar erprobten Methoden auf der Metaebene – Potenzial/ Herausforderungen für den Lernprozess
- Zulassungsvoraussetzung handlungsorientierter Baustein (Experiment)
- Nachbereitung der Seminare: Inhaltsrückblick und Ergänzungen per Moodle; Einstellen von Seminarergebnissen der Studierenden in Verzeichnissen /Ablageordnern in Moodle als „Material – und Ideenbörse“

Themen der einzelnen Seminare:

- Beobachtungen (Hospitation), Metaebene, AVIVA-Modell Herausforderung „Effektive Lernzeit“ – Arbeit mit Hospitationsprotokollen
- Lernziele, Unterrichtseinstiege, Aufgabenstellungen, Leistungsbewertung, Binnendifferenzierung, Handlungsorientierung: Experimente im Geographieunterricht, Reflexionskompetenz

HOSPITATIONS- UND UNTERRICHTSSTUNDEN

Anzahl der geforderten Stunden und Umfang anerkannter fachfremder Hospitations- und Unterrichtsstunden.

Hospitationsstunden: 40

Eigener Unterricht: 20

Anerkannte fachfremde Stunden/Fächer: individuell nach Absprache

Ansprechpersonen Begleitseminare

Paulin Buß | paulin.buss@schule.thueringen.de

Sandra Deege | sodeege@t-online.de

Gabriele Röhnert | studienseminar@ghroehnert.de

LEISTUNGSNACHWEISE

Welche Leistungsnachweise erbringen die Studierenden in den Begleitveranstaltungen während oder am Ende des Praxissemesters?

Übungsblätter und Belegarbeit

- Übungsblätter (40%): Beobachtungs- und Interpretationskompetenz (Dokumentation einer Unterrichtshospitation nach selbst gewähltem Beobachtungsschwerpunkt, Interpretation und Schlussfolgerungen auf der Metaebene, 3 Seiten)
- Belegarbeit (60%): Planungs- und Reflexionskompetenz bzgl. Kompetenz- und Zielorientierung (Planung und Auswertung einer selbst gehaltenen Unterrichtsstunde gemäß der didaktischen Route, 4-6 Seiten)

KONTAKT

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung
Simmelweisstr. 12
07743 Jena

Telefon: +49 3641 9-401700

E-Mail: zlb@uni-jena.de

Für die Inhalte ist die Fachdidaktik Geographie verantwortlich.

Herausgeber: ZLB | Bild von freepik auf freepik
Layout nach einer Vorlage der Abteilung Hochschulkommunikation

www.zlb.uni-jena.de